

Der Racheplan

© *Peter Terrid*

„Terraner - ... Der wesentliche Unterschied des Begriffs Terraner zu früheren Selbstbezeichnungen der Menschen ist nicht anthropologischer Natur sondern vielmehr psychologischer. Zum Selbstverständnis des Terraners gehört Toleranz gegenüber jeder anderen Lebensform, das weitgehende Fehlen von Selbstdünkel und Vorurteilen ...“

[PERRY RHODAN-Lexikon, 72, verm. u. verb. Auflage, 2811, Selbstverlag der Autoren, System GIWEON, Lebao Hl, Band 56, S. 1123, (Sonderdruck)]

Also, mal ganz ehrlich: Ich traue keinem Lexikon hundertprozentig, nicht mal einem, das ich selbst geschrieben habe. Im Gegensatz zum Idealtyp des Terraners habe ich nämlich Vorurteile - beispielsweise, dass es in einigen sehr seltenen Fällen recht nützlich sein kann, Vorurteile zu haben - und sei es nur gegenüber der Perfektion der Technik.

Was mit der folgenden Story zu beweisen wäre ...

1.

„Administrator?“, wiederholte der Klon ungläubig. „Hast du wirklich Administrator gesagt?“

Gersher Perenno machte eine Geste des Unwillens.

„Mein Entschluss steht fest, du wirst dich um das Amt des Administrators bewerben - und dank des Einflusses, den du hast, wirst du diese Wahl auch gewinnen.“

Gersher Perenno merkte selbst, dass seine Stimme ungeduldig klang. Verwunderlich war das nicht - schließlich hatte er geraume Zeit hindurch an nichts anderem gearbeitet als an diesem Plan. Er sollte die Krönung seines Lebenswerks sein, der Paukenschlag, mit dem er sich von der Bühne des Lebens zu verabschieden gedachte.

„Du kennst das Risiko, das damit verbunden ist?“, fragte der Klon.

Der Klon hieß Julax Gordian und war seinem Original bemerkenswert unähnlich. Gersher Perenno maß 185 Zentimeter und war ziemlich korpulent, obwohl er sich in den letzten Jahrzehnten bemüht hatte sein Gewicht zu senken. Die grauen Haare hatte er hell gefärbt.

Julax Gordian hingegen war sieben Zentimeter kürzer, schlank und muskulös. Auch Augen und Mund waren deutlich anders geformt als bei dem Vorbild.

Das war keineswegs ein Zufall - aus gutem Grund verzichtete Gersher Perenno darauf, seine Klone zu großer Ähnlichkeit heranzubilden: Im Gegenteil, er legte sogar großen Wert darauf, dass sie ihm nicht ähnlich sahen. Schließlich wusste er oder